

Jugendlied.

(Mel.: Jesu, meine Freude.)

Schöpfer meines Lebens,
Laß mich nicht vergebens
Auf der Erde sein!
Gieße Deine Liebe,
Deines Geistes Triebe
In mein Herz hinein,
Daß Dein Bild so rein und mild,
Schöner stets bei Deiner Pflege
An mir leuchten möge.

Einmal nur erblühet —
Ach, und bald entfliehet
Meine Frühlings-Zeit;
Sorglos sie verträumen
Und Dein Heil veräußen,
Bringt viel bitt'res Leid.
Wirst Du nicht Mein Lebenslicht,
Werd' ich Dir nicht neu geboren,
Ist sie mir verloren.

Dir allein zu leben
Und mit Dir zu streben
Nach der Heiligung;
Thorheit zu verlassen,
Sündenlust zu hassen,
Bin ich nie zu jung.
Mache dies Mir recht gewiß,
Eh' ich um verlorne Tage
Einst vergeblich klage!

Jesu, Freund der Sünder,
Du, der für die Kinder
Einst auf Erden kam, —
D wie sanft und stille
War Dein Herz und Wille,
Allem Bösen gram!
Herr, auch wir, Wir sollen Dir
Nach Gedanken und Gebärden
Gleichgestaltet werden.

Selig, wer Dich liebet!
Selig, wer sich übet,
Gottes Kind zu sein!
Diese heil'gen Triebe
Seuß durch Deine Liebe
Unsern Herzen ein.
Daß Dein Bild, So rein und mild,
Dort im schönen Himmelsaale
Ewig an uns strahle!

